



Wasserwerk Spandau

Das Wasserwerk Spandau arbeitet im Verbund mit dem Wasserwerk Tegel.

Chronik

1897

Inbetriebnahme des Wasserwerks Spandau

1925

Umbau und Erweiterung zur Kapazitätserhöhung

1955

Bau eines Horizontalfilterbrunnens

1959

Inbetriebnahme des neu gebauten Werks

1978

Inbetriebnahme einer weiteren Trinkwasseraufbereitungsanlage

1982

Inbetriebnahme der Grundwasseranreicherungsanlage mit Oberflächenwasseraufbereitungsanlage

1997

Außerbetriebnahme der Schnellfilteranlage von 1959

2013

Inbetriebnahme der neuen Prozessleittechnik und Steuerung über die Prozessleitzentrale Tegel

Technische Angaben

Max. Leistung:

160 000 m³/Tag

Wassergewinnung:

44 Vertikalbrunnen, 35 bis 52 m tief, mit Unterwassermoterpumpen. Leistungen der Pumpen zwischen 100 und 250 m³ pro Stunde, ein Horizontalfilterbrunnen mit zwei Unterwassermoterpumpen mit einer Förderleistung von jeweils 550 m³/h.

Wasseraufbereitung:

Zwei Belüftungskammern mit 400 Düsen zur Belüftung des Rohwassers, eine Filterhalle mit zehn offenen Doppelfiltern. Die Filterfläche beträgt 700 m², die Filterschwindigkeiten zwischen 5,5 und 13,6 m pro Stunde.

Wasserförderung:

Vier Elektrokreiselpumpen mit Förderleistungen von 1 000 bis 4 500 m³/h und einem Druck von 6,0 bis 8,5 bar.

Grundwasseranreicherung:

In Sickerbecken und natürlichen Gräben und Teichen Versickerung von bis zu 20 Mio. m³ Havelwasser, das vorher in einer Oberflächenwasseraufbereitungsanlage gereinigt wird.

Führungen und Besichtigungen sind nur in den Wasserwerken Tegel und Friedrichshagen nach vorheriger Anmeldung unter fuehrungen@bwb.de oder Telefon 030.8644 - 6393 möglich.



Anschrift
Pionierstraße 206
13589 Berlin

Postanschrift
Berliner Wasserbetriebe
10864 Berlin

Kontakt
Telefon: 0800.292 75 87
E-Mail: service@bwb.de
Internet: www.bwb.de